

Anfrage an die Verwaltung

Gestaltung/Verkehrsführung und Sauberkeit im „Hamburger Tunnel“, im Bereich Bahnhof sowie stellenweiser Vermüllung im Hafenviertel (Bereich zwischen Wolbeckerstr. – Hafen/Schillerstraße/Ring – Bahnhof)

Zum „Hamburger Tunnel“:

Nach Rückmeldungen von Anwohnern aus dem Hansa- / Hafenviertel, die den Hamburger Tunnel regelmäßig durchqueren, kommt es im Tunnel immer wieder zu gefährlichen Situationen im Begegnungsverkehr zwischen Radfahrern untereinander und zwischen Radfahrern und Fußgängern. Zudem wird wahrgenommen, dass es trotz Reinigung von Seiten der AWM auch immer wieder zu massiver Vermüllung kommt. Die unteren Etagen der Fahrradabstellplätze sind durch Vermüllung etc. teilweise nicht mehr nutzbar. Dazu kommt Geruchsbelästigung durch Urinrückstände etc. im Tunnel. Vor allem in den Abendstunden wird der Tunnel auch als Angstraum wahrgenommen, wenn z.B. Nichtsesshafte, Drogenkonsumenten usw. sich in den Zwischenräumen der Fahrradabstellplätze aufhalten.

Im Bereich des Tunnel-Ausganges zum Bremer Platz hin, kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen, wenn Fußgänger, die aus Richtung Hauptbahnhofvorplatz kommen am Ausgang Bremer Platz den Fahrweg queren wollen. Die gesamte Situation wird als nicht ausreichend geregelt wahrgenommen.

Fragen / Anregungen:

-Ist es möglich, an den Ein-/Ausgängen gut sichtbare Hinweisschilder „Gegenseitige Rücksichtnahme“ wieder zu installieren?

-Können die Reinigungsintervalle verkürzt werden, um die Verschmutzung und die Geruchsbelästigungen weiter zu minimieren?

-Kann das Ordnungsamt seine „Bahnhofstreifen“ in dem Bereich intensivieren und Lösungen für Streifendienste auch nach 22:00 Uhr anbieten? Ggf. in Abstimmung mit der Bundespolizei?

-Besteht die Möglichkeit durch Farbmarkierungen die Bereiche für Fußgänger und Fahrradfahrer im Tunnel zu trennen? Auch wenn durch die Trennung die jeweiligen Bereiche sehr eng würden, könnte so zumindest erreicht werden, dass beide Verkehrsteilnehmer (Fahrradfahrer und Fußgänger), „grob“ in ihren Bereich bleiben.

-Ist es möglich eine Farbmarkierung am Ausgang des Hamburger Tunnels zum Bremer Platz hin, zu platzieren, um die Aufmerksamkeit der Verkehrsteilnehmer zu steigern? Die Fußgänger, die dort die Fahrbahn queren um auf den jetzt einzigen nutzbaren Bürgersteig in diesem Bereich zu gelangen, würden von den Fahrradfahrern eher wahrgenommen.

Vermüllung im Hansa-/Hafenviertel

Es ist immer wieder festzustellen, dass im Viertel zu Vermüllung kommt. Vor und nach Umzügen, rund um Sperrmülltermine und nach Müll-Abholterminen (herumfliegende Gelben Säcke am Tag nach dem Termin) sammelt sich Müll an verschiedenen Stellen. Hundebesitzer, die mit Ihren Hund Gassi gingen und die Hinterlassenschaften der Haustiere nicht entfernen, Drogendealer und Konsumenten, die ihre eigenen Hinterlassenschaften in Hauseingängen und zwischen parkenden Pkw zurück lassen. U.a. z.B. Sperrmüll in der Schillerstraße/Hansaplatz. Hundekot im Bereich Schillerstraße / Dortmunder Str. Gelbe Säcke, sogar Säcke mit Hausmüll, werden an der Straße direkt abgestellt. Durch Witterungseinflüsse oder neugierige Menschen werden diese dann auch noch geöffnet. Das Ergebnis: Kleine Nagetiere wie Ratten werden angelockt. Elektroschrott wie z.B. alte Kühlschränke werden auch gerne mal zu Sperrmüllzeiten dazugestellt. Zwischen den Glascontainer am Hansaring wird auch gerne Müll abgelegt, der nicht aus Glas bestehen.

In der Praxis ist es so, dass irgendwann genervte Anwohner versuchen, den Müll über die eigenen Tonnen zu entsorgen. Bezüglich des Sperrmülls wird das Ordnungsamt informiert. Telefonische Zusagen, dass man sich um das Problem kümmere, zeigen aber nicht immer Wirkung. Häufig passiert eine Zeitlang gar nichts – bis endlich der nächste Sperrmülltermin kommt.

Ist es möglich, zeitnah zusätzliches Personal vom Ordnungsamt verstärkt im Viertel einzusetzen und den entsprechenden Meldungen aus der Anwohnerschaft schneller nachzukommen? Auch wäre eine Feststellung von Vermüllungs-Zuständen durch das Ordnungsamt wünschenswert, da dieses ohnehin

regelmäßig Mitarbeiter auf den Straßen des Viertels unterwegs hat...während Falschparker notiert werden, werden scheinbar keine Mitteilungen über herumliegenden Sperrmüll weitergegeben. Ist es möglich, die Aufgaben der Mitarbeiter des Ordnungsamtes dahingehend zu erweitern, das sie auch Meldungen über Vermüllung an die entsprechenden Stellen weitergeben?

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Mayweg

Vertreter für die FDP in der BV – Mitte der Stadt Münster